

A9 Umfahrung Visp Süd (VS): Tunnel Eyholz und Visp sowie Staldbachbrücken

Bauherr

Departement für Verkehr, Bau und Umwelt des Kantons Wallis, Amt für Nationalstrassenbau

Projektierung

IUB Engineering AG in Ingenieurgesellschaft

Zeitraum

2005-2015 Tunnel Eyholz
 2005-2020 Tunnel Visp
 2004-2006 Staldbachbrücken

Baukosten

Tunnel Eyholz: CHF 722 Mio.
 Tunnel Visp: CHF 425 Mio.
 Staldbachbrücken CHF 15 Mio.

Leistungen

- Projektstudie
- Generelles Projekt/Vorprojekt
- Detailprojekt/Bauprojekt
- Zuarbeit Auflageprojekt
- Ausführungsprojekt
- Bauleitung
- Inbetriebnahme und Abschluss

Beschreibung

Die Umfahrung Visp Süd ist Teil der A9 zur Netzvollendung der Nationalstrassen in den Ortslagen Visp und Eyholz. Sie besteht aus den beiden Tunneln Eyholz und Visp sowie der Staldbachbrücken, welche über das Tal der Vispa führen und die beiden Tunnel miteinander verbinden.

Beide Tunnelröhren haben Betriebs- und Lüftungszentralen an den Tunnelportalen sowie unterirdische Technische Lokale zur Aufnahme der Komponenten der BSA. Die neuen Tunnelröhren haben Zwischendecken mit darüber liegendem Abluftkanal. Die Tunnel durchfahren die Rhone-Simplon-Störung, die sich durch starke tektonische Beanspruchung und druckhaftes Verhalten auszeichnet. Sie wurden im Sprengvortrieb und als maschinenunterstützter Vortrieb in Lockergesteinszonen ausgebrochen. In den Lockergesteinsabschnitten erfolgte der Vortrieb im Schutze von Rohrschirmen.

Hauptdaten

Tunnel Eyholz

- Süd-/Nordröhre 4'255 m /4'231 m
- Einfahrtstunnel 368 m
- Ausfahrtstunnel 256 m
- Verzweigungen 443 m /280 m

Tunnel Visp

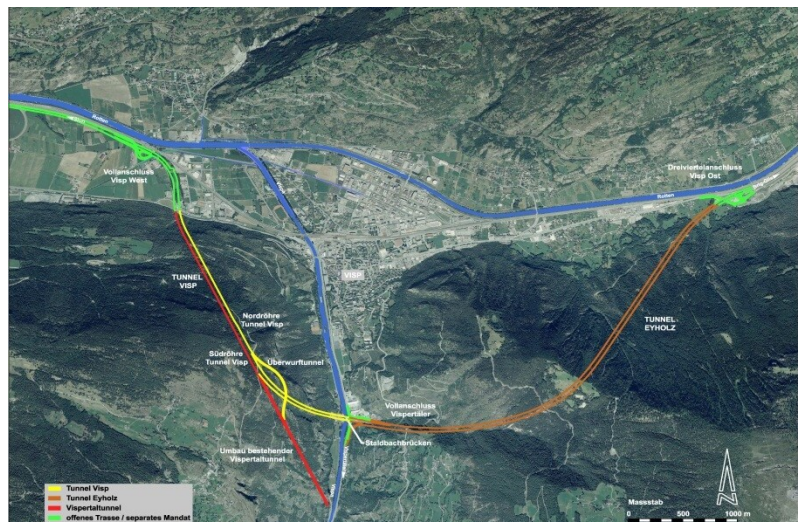
- Nordröhre 2'645 m
- Südröhre neu 922 m /1'694 m Umbau
- Überwurf-tunnel 1'641 m



Eyholztunnel nach Abschluss der Bauarbeiten



Vispertaltunnel im Bau



Situationsplan